

1. Vollmacht zur Vorlage bei der Kfz-Zulassungsbehörde

(Erläuterungen Rückseite)

Hiermit bevollmächtige ich

Name, Vorname oder Firma (zukünftige Halterin / zukünftiger Halter)
Anschrift

Herrn / Frau / Firma als Bevollmächtigte/n

Name, Vorname
Anschrift

Das nachstehende Fahrzeug/den Anhänger für mich / die vorgenannte Firma zuzulassen und die Fahrzeugpapiere in Empfang zu nehmen.

Hersteller, Typ und Fahrzeug-Ident-Nr. oder zukünftiges amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs

2. Einverständniserklärung

Ich erkläre mein Einverständnis, dass der / dem Bevollmächtigten meine kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben werden dürfen.

3. Ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat ist erforderlich und muss separat mit ausgefüllt werden.

4. Elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)

--

--

Ort

Datum

--

Unterschrift

Anlagen: Ausweis des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeberin, SEPA-Lastschriftmandat, Personalausweis oder Pass des/der Bevollmächtigten

Erläuterungen:

1. Vollmacht

Sie können sich bei der Zulassung eines Fahrzeugs/Anhängers durch eine Bevollmächtigte / einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie die **umseitig abgedruckte Vollmacht vollständig ausfüllen und unterschreiben**.

Die Vorlage des Personalausweises oder des Reisepasses*

(*nur mit einer aktuellen Meldebescheinigung)

der Vollmachtgeberin / des Vollmachtgebers und der / des Bevollmächtigten ist bei der Zulassungsbehörde erforderlich.

2. Einverständniserklärung

Im Fall der Bevollmächtigung setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der künftigen Fahrzeughalterin /des künftigen Fahrzeughalters voraus, nach der die Kfz-Zulassungsbehörde der bevollmächtigten Person kraftfahrzeugsteuerliche Verhältnisse bekannt geben darf.

Ein Fahrzeug/Anhängen wird nicht zugelassen, wenn Kraftfahrzeugsteuerrückstände des Fahrzeughalters vorhanden sind.

Über die Höhe der eventuell vorhandenen Kraftfahrzeugsteuerrückstände erhält die für die Zulassung bevollmächtigte Person bei der Zulassungsbehörde keine Auskünfte.

3. Ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat ist erforderlich.

4. elektronische Versicherungsbestätigung (eVB)

Hier können Sie die siebenstellige eVB-Nr. eintragen, die Sie von Ihrer Versicherungsgesellschaft erhalten haben.